

# FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: STEFAN LINDER, EICHWEG 27, 7203 TRIMMIS, TELEFON 081 353 14 42, E-MAIL: [stefi.linder@bluewin.ch](mailto:stefi.linder@bluewin.ch)  
[www.vogelschutz-landquart.ch](http://www.vogelschutz-landquart.ch), Konto 70-5066-7

REDAKTION FOCUS NATUR: HEINER HUBBUCH (HH), TITTWIESENSTR. 9, 7000 CHUR, 081 284 91 29 / [heiner.hubbuch@mac.com](mailto:heiner.hubbuch@mac.com)

Ausgabe 2/2013

## Vorschau

### Frühlingsexkursion Naturschutzgebiet Stille Reuss & Seleger Moor Sonntag 26. Mai 2013

Das erste Ziel unserer Reise liegt im aargauischen Reusstal bei *Rottenschwil*. Die Stille Reuss ist als gut erhaltener Altlauf der Reuss eines der biologisch vielfältigsten Stillgewässer der Schweiz. Ausser dem grossen, über 4m tiefen Altwasser umfasst die Naturschutzzone weitere Stillgewässer wie flache, zeitweise austrocknende Tümpel und dauernd nasse Geländemulden. Neben den vielfältigen Wasserflächen prägen weite, ausgedehnte Röhrichtbestände das Landschaftsbild. Biologische Besonderheiten in diesem Gebiet sind: Spezielle Pflanzen des Verlandungsbereiches, Röhricht bewohnende Vögel, und eine grosse Libellenvielfalt. Anschliessend fahren wir mit Sergio zum zweiten Exkursionsziel nach *Rifferswil* ins Seleger Moor. Das Seleger Moor besticht Besucherin und Besucher nicht nur durch seine Schönheit und Pflanzenvielfalt. Auch für Tierfreunde gibt es allerlei zu sehen. Das Moor mit seiner grossen Ausdehnung, den Bächen, Teichen und den unterschiedlichsten Pflanzen bietet vielen kleineren und grösseren Lebewesen Schutz, Unterschlupf und Nahrung. (S.Linder)

Reise mit dem Postauto:

Abfahrt	Bahnhof Chur, Hotel ABC	8:15 h
	Trimmis Haltestelle Saliet	8:25 h
	Landquart Haltestelle Outlet	8:35 h
	Bahnhof Sargans	8:55 h

Rückfahrt ab Rifferswil ca. 17:00 h



Stille Reuss

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Feldstecher / Fernrohr; Verpflegung und Getränke aus dem Rucksack. Regen- und Sonnenschutz.

Die Reisekosten inklusive Eintritt ins Seleger Moor betragen Fr. 50.- (werden im Bus eingezogen).

Anmeldung: bis 24. Mai an  
Stefi Linder, Eichweg 27, 7203 Trimmis  
Tel. P 081 353 14 42 e-mail: [stefi.linder@bluewin.ch](mailto:stefi.linder@bluewin.ch)

### Frühlingsexkursion Malans - Siechastuda Sonntag 16. Juni 2013

Dieses Jahr veranstalten wir eine weitere Frühlingsexkursion in unserer näheren Umgebung.

**Treffpunkt um 7:00h beim Bahnhof Malans.**



Rätselvogel 1\* (Bild S.Linder)

Von dort wandern wir über die Feldwege in das nahe gelegene Naturschutz- und Feuchtgebiet Siechastuda und retour durch die Weinberge zum Startort zurück. Auf dieser Wanderung die uns durch verschiedene Lebensräume der Vögel und andere Naturschönheiten führt, und die bis ca. mittags dauert, erwarten uns erlebnisreiche Beobachtungen .

Nicht vergessen: Feldstecher / Fernrohr, Sonnen- und Regenschutz, Wanderausrüstung sowie Znüni und Getränke. (S.Linder)

„Rätsel-Vögel“: s. Auflösung am Ende der Ausgabe

**Bergvogel-Exkursion  
Safien-Thalkirch  
Sonntag 14. Juli 2013**



Rätselfogel 2 (S.Linder)

Nach der erlebnisreichen Bergvogel-Exkursion auf Madrisa im vergangenen Jahr erkunden wir heuer das Gebiet um Safien-Thalkirch mit einer ca. dreistündigen Bergwanderung, wieder unter der fachkundigen Leitung von Kari Zombori sowie Koni Horat, der dieses Gebiet sehr gut kennt.

Für die Anreise benutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel: RhB bis Versam Station und von dort das Postauto bis Safien-Thalkirch / Turahus, wo die Exkursion um 9:45 h beginnt. Das Billet muss von den TeilnehmerInnen selber besorgt werden.

Zug SBB ab Landquart:	7:28 h		
SBB ab Landquart:	7:43 h	Chur an	7:52 h
RhB ab Landquart:	7:17 h	Chur an	7:37 h
RhB ab Chur	7:56 h		

Postauto ab Versam Stat. 8:18 h

Ankunft in Thalkirch / Turahus: 9:18 h

⇒ Wegen der Sitzplatzreservation für das Postauto ab Versam Station und retour ist eine **Anmeldung** an den Exkursionsleiter **unbedingt erforderlich**:

Kari Zombori, Oberschmittengasse 19, 7212 Seewis-Schmiten; Tel. P. 081 325 16 63 (bis 12. Juli)

Teilnehmer, die mit dem privaten Auto anreisen möchten, sollten sich untereinander organisieren und auf möglichst wenige Fahrzeuge verteilen, nicht nur der Umwelt zuliebe, sondern auch, weil am Zielort nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.

Mitnehmen: Feldstecher / Fernrohr, Wanderausrüstung, Regen- und Sonnenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack



Rätselfogel 3 (S.Linder)

**Berichte**

**Winter-Exkursion an den  
Klingnauer Stausee  
Sonntag 10. Februar 2013**

Das Gepäck war ein wenig umfangreicher, weil viel warme Kleidung notwendig war an diesem Februar-morgen nach der kältesten Nacht des Winters. Der Bus war etwas grösser, weil das Interesse an dieser Exkursion so groß war. Anstatt des erwarteten Postautos holte uns Sergio mit einem Bahnersatzbus der RhB mit der Aufschrift „Bernina Express“ ab. So fällt man im Aargau auch auf.



Rätselfogel 4 (S.Linder)

Auf der Reise konnten wir die verschneite Landschaft, die Berge in der aufgehenden Sonne und den wolkenlosen Winterhimmel ausgiebig genießen. Die vier Stunden Beobachtungszeit bei Minustemperaturen erwiesen sich als weniger hart als befürchtet. Die Sonne schien, es wehte fast kein Wind und die Kleidung war den Temperaturen gut angepasst und gab auch Anlass zu einiger Belustigung.



Rätselfogel 5 (S.Linder)

Die Beobachtungen dieses Tages übertrafen alle Erwartungen. Nach einigen Schritten flattert schon ein Zaunkönig im Gebüsch, im See begrüßen uns die Schellenten mit ihrem weißen Wangenfleck, über uns fliegen Silberreiherr und Lachmöwen und jemand meint, einen Eisvogel gesehen zu haben. Die Suche geht los und siehe da, er präsentiert sich in einem Ast, gut sichtbar, geht fischen, kommt auf den Ast zurück und versucht sich den Fisch einzuverleiben, was offensichtlich auch für Eisvögel manchmal gar nicht so einfach ist, wenn sich der Fisch im Schnabel querstellt. Es war eine herzerfrischende Beobachtung. Für manche von uns war es das erste Mal, dass wir Eisvögel so ausgiebig betrachten konnten. Wir waren begeistert.

Es kommt noch besser. Was bewegt sich da im Kanal im Schatten des Ufers? Eine Wasserralle. Sie kümmert sich nicht um uns, hackt im Schlamm, dreht Steine um und trägt auch Steine ab, wenn nötig, um an die Leckerbissen zu kommen. Sie muss einen sehr starken Schnabel haben - und auch einen großen Hunger. Eine Bekassine fliegt auf ein Holz, das im seichten Wasser liegt und hat offenbar ein Bedürfnis nach Ruhe, was uns die Gelegenheit gibt, sie genau zu betrachten und zu bewundern.



Rätselfogel 6 (S.Linder)

Jemand macht uns aufmerksam auf eine Schar fliegender Vögel, die sich als Große Brachvögel entpuppen. Es sind 30 oder mehr und sie erholen sich im Wasser vom Schrecken, den eine Kornweihe ihnen eingejagt hat. Es ist erstaunlich, wie wendig sie sich bewegen mit ihren überlangen gebogenen Schnäbeln. Man kann nicht genug bekommen. Manchmal lassen sie ihren melancholischen, flötenden Ruf ertönen. Rund um sie herum schwimmen Pfeifenten, Krickenten, Schnatter-, Löffel- und Reiherenten, Tafel- und Spießenten, Rost- und Brandgänse, Graugänse und natürlich alt und jung von den Schwänen. Ich will die Stockenten nicht vergessen, deren Erpel schon wunderschön gefärbt sind. Nahe am Ufer entdecken wir die quirligen Zwergtaucher, auch Haubentaucher, Bläss- und Teichhühner. Im Schilf sind die Rohrammern in ihrem Schlichtkleid fast nicht zu erkennen, aber wir haben gute Augen und aufmerksame Beobachter! Weiter draußen erkennt man Eiderenten und Gänsesäger, am Ufer fliegen uns Flussuferläufer, Bergpieper und Bachstelze um die Ohren. Es sind noch viele mehr, 69 Arten insgesamt.



Rätselfogel 7 (S.Linder)

Nicht nur im Wasser, auch auf den Wiesen ist einiges los. Auf der Fahrt begrüßen uns die Kiebitze, und wenn man sich vom Wasser abwendet, merkt man, dass sich auf der gegenüberliegenden Wiese einiges bewegt: Wachholderdrosseln, Brachvögel, Pfeifenten, Silber- und Graureiher und die verschiedenen Meisen in den Büschen. Es war ein Tag der Superlative, der mit Kaffee und Kuchen und

angeregten Gesprächen auf der Heimfahrt seinen Abschluss fand. Dank sei Sergio Lanfranchi für das sichere Fahren und Stefi Linder für die perfekte Organisation. (Rita Tanner)

## Biotope und Nistkästen

Mit tatkräftiger Unterstützung seiner Familie hat Kari Zombori die Nistkästen an der Rohanschanze, in der Ganda, beim Gandalöser und bei der Apfelwuh gereinigt. Die Aktion fand diesmal im März statt, was sich bewährt hat, weshalb sich Kari entschieden hat, auch künftig beim Frühjahrstermin zu bleiben.

Neuigkeiten die „unsere“ Biotope betreffen:

Beim **Dunkeläuli** haben am 19. Januar und 8. April zwei Begehungen stattgefunden, an denen von Seiten der NLK Malans Christoph Meier-Zwicky (im Januar) bzw. Nic Rüdüsüli (April) teilgenommen haben, während unser Verein durch Stefi Linder, Luzi Räth, Hans Schlegel und Hansueli Tinner vertreten war. Dabei wurden folgende Verbesserungsmaßnahmen beschlossen: Die Teiche 1 und 2 sollen im Herbst mit einem Menzimuck etwa 20cm tiefer ausgebaggert und vom Schilf befreit werden. Bei dieser Gelegenheit wird ausserdem ein zusätzliches kleines Unkenbiotop angelegt und das bergseitig gelegene Reptilienbiotop ausgerichted und optimiert.

Beim **Quellsumpf** fand eine Ausfischaktion durch die Werkgruppe Igis-Landquart statt, die von Louis Arpagaus und Peter Kuonz organisiert bzw. geleitet wurde. Beim Quellsumpf und beim Gandalöser wurden zum Schutz der Amphibien von der Werkgruppe Igis je eine Verbotstafel angebracht, welche das Aussetzen von Fischen unterbinden soll.

Die Einladungen für die diesjährige Biotoppflege wird Luzi Räth rechtzeitig in die Wege leiten, bei Fragen kann man sich direkt an ihn wenden:

079 216 51 66 oder luzius.raeth@hotmail.com



Im Gandalöser regt sich bereits erfreulich viel Leben: Neben zahlreichen Froschlaich-Klumpen hat sich auch dieser Bergmolch eingefunden (Bild: S.Linder)

## Diverses

### Neue Mitglieder

Seit Jahresbeginn sind dem VSL beigetreten:

Katharina und Roberto Padrutt Käppeli (Zürich)

Ewald Hepberger (Chur)

Manuela und Pasquale Colloca-Capaul (Landquart)

Regula Jörg (Chur)

Martin und Maya Vogel Schenkel (Maienfeld)

Wiebke Reimann (Maienfeld)

Elsbeth und Christian Aliesch (Chur)

## Bündner Vogelschutz BVS

Der Vorstand des BVS sucht Verstärkung. Leute, die sich ein Engagement im Kantonalverband vorstellen können, erhalten weitere Auskünfte bei unserem Aktuar Stephan Gaar (081 633 23 00) oder beim Beisitzer Heiner Hubbuch (081 284 91 29).

## Homepage des VSL

Die Homepage wird zur Zeit neu gestaltet. Deshalb stehen gewisse Links zwischenzeitlich nicht zur Verfügung. Ab Sommer 2013 sollte wieder alles aufgeschaltet sein.

## Vogelaufnahmen von Vereinsmitgliedern

Bei dieser Gelegenheit einen grossen Dank an Stefi Linder, der mich immer grosszügig mit erstklassigen Fotos zur Verschönerung des „Fokus“ versorgt! (HH)



Rätselvogel 8 (S.Gaar)



Rätselvogel 9 (H.Hubbuch)



Rätselvogel 10 (S.Linder)



Rätselvogel 11 (S.Linder)



Rätselvogel 12 (S.Linder)



Rätselvogel 13 (S.Linder)

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, ihre Schnappschüsse ebenfalls für eine spätere Publikation im „Fokus Natur“ beizusteuern. Per e-mail an: [heiner.hubbuch@mac.com](mailto:heiner.hubbuch@mac.com) (schon jetzt vielen Dank!)

## “Rätsel-Vögel”: Auflösung

1 Zwergtaucher 2 Ringdrossel 3 Klappergrasmücke  
4 Pfeifente 5 Eisvogel 6 Wasserralle 7 Bekassine  
8 Wendehals 9 Baumfalke 10 Knäkente 11 Nachtreiher  
12 Grosser Brachvogel 13 Stelzenläufer

## Unser Sponsor

**möbelstocker**  
für Möbel & Einrichtungen

